

# 30 Jahre Triathlon in Zwötzen

Passend zum Jubiläum gibt es vom Thüringer Landesverband die Berufungsplakette zum Talent-Leistungszentrum

**Gera.** In Zwötzen wurde gefeiert. Auf sportliche Art. Einen Triathlon gab es am Sonnabend im Karl-Harnisch-Sportzentrum auch – mit Büchsenwerfen. Klapprad-Runden und Brettlauf. Ein Gaudi, vor allem für die Kinder. Aus gutem Grund und vor 15 Jahren wäre das so undenkbar gewesen. 2008 zählte die Triathlon-Abteilung des TSV 1880 Gera-Zwötzen um die 50 Mitglieder, darunter ein Jugendlicher.

In diesem Jahr begehen die Geraer ihr 30-jähriges, zählen die Zwötzener 450 Mitglieder, 275 sind Kinder und Jugendliche. Den Um- und Aufbau der Abteilung maßgeblich mitgestaltet hat Martin Ertel, vor 15 Jahren 25 Jahre jung, als er zum Abteilungsleiter gewählt wurde. „Das war ein spannender Weg. Wir haben viel erreicht in den letzten Jahren“, sagt der 40-Jährige. „Wir haben es geschafft, alle Altersklassen zu besetzen, jede Trainingsgruppe hat mindestens einen Trainer.“ Er selbst hat das Lauftraining der Erwachsenen übernommen, will am Wochenende beim Koberbach-Triathlon als Wiedereinsteiger mitmachen. Triathlon sei ein schöner Sport, der einem aber auch einiges abverlangt, aber das sei der Reiz.

Die Zwötzener pflegen Kooperationen mit Kitas und Grundschulen, AG's sind fester Bestandteil des Nachwuchskonzepts. Kinder wollen sich bewegen, haben Spaß daran, sich zu messen. „Wir können das alles nur stemmen, weil wir in der Abteilung fünfzig engagierte Helfer haben“, sagt Martin Ertel.

Und wenn der Abteilungschef einen Wunsch frei hätte, dann den, „dass sie uns alle gewogen bleiben, dass wir weiter erfolgreich bleiben können.“ Mit dem jährlichen Pow-



**Die Abteilung Triathlon im TSV 1880 Gera-Zwötzen wird vom Präsidenten des Landesverbandes Stefan Hochstein (rechts) zum Talent-Leistungszentrum berufen. OB Julian Vonarb (links) hat ein Präsent für Martin Ertel und Frauke Nitzsche mitgebracht.**

ANDREAS RABEL

er-Triathlon haben sich die Geraer auch einen Namen als Wettkampfausrichter gemacht, das Wettkampfformat ist ein Begriff in der Welt des Triathlons. 2024 steigt die 28. Auflage, wieder in Kooperation mit dem Schwimmverein der Stadt.

Nicht von ungefähr und passend zum 30-jährigen Bestehen erhielten die Zwötzener Triathleten aus den Händen von Stefan Hochstein, Präsident des Thüringer Triathlon-Verbandes, die Berufung zum Talent-Leistungszentrum des Landesverbandes. Ehre und Anerkennung für die geleistete Arbeit zugleich. 2017 waren die Geraer bereits mit dem

„Grünen Band“ für vorbildliche Nachwuchsarbeit ausgezeichnet worden. Zwar hatten die Geraer

auch die Jahre zuvor schon fast alle Kriterien zur Berufung zum Talent-Leistungszentrum erfüllt, doch

blieb Emily Lucy Köpper die einzige Sportlerin des Vereins mit Landes-kaderstatus. Bei der jüngsten Kaderüberprüfung zogen Hannes Runke und Paul Adelt nach.

Und nun können sich die Geraer einen geeigneten Platz zum Anbringen der Plakette suchen. „Die Geraer Triathlon-Abteilung ist die in Thüringen mit den meisten Nachwuchssportlern, macht weiter so“, sagte Stefan Hochstein und überreicht die Plakette. Die Berufung sei zwar in der Hauptsache ideeller Art, „doch vielleicht öffnen sich neue Türen, finden sich weitere Unterstützer.“



**Emily Lucy Köpper bei ihrem Sieg über die Olympische Distanz beim Geraer Powertriathlon.**

JENS LOHSE